

## **Protokolleintrag vom 31.10.2001**

**2000/486**

**Postulat von Köbi Möri (–) und Luzi Rüegg (SVP) vom 4.10.2000:  
Tempo-30-Zonen, Aufhebung der Einbahnstrassen**

Luzi Rüegg (SVP) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 2997/2000).

Die Vorsteherin des Polizeidepartementes erklärt namens des Stadtrates, das Postulat nicht zur Prüfung entgegenzunehmen.

Monjek Rosenheim (FDP) beantragt, den Text mit dem Passus „ohne dass Parkplätze aufgehoben werden müssen“ zu ergänzen.  
Markus Knaus (Grüne) beantragt, das Wort „alle“ durch den Passus „an geeigneten Orten“ zu ersetzen.

Die Postulanten sind damit einverstanden.

Das Postulat wird mit 54 gegen 50 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen unter folgender Neufassung:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie in Tempo-30-Zonen an geeigneten Orten die Einbahnstrassen aufgehoben werden können und Gegenverkehr ermöglicht werden kann, ohne dass Parkplätze aufgehoben werden müssen.

Mitteilung an den Stadtrat.